

# Neues von der **DLRG**

Vereinszeitung des  
Kreisverband Nürnberg-Roth-Schwabach e.V.  
37. Jahrgang – Ausgabe 2/2013 – Juli 2013

Jahrhunderthochwasser in Deutschland.  
Unsere Helfer im Einsatz



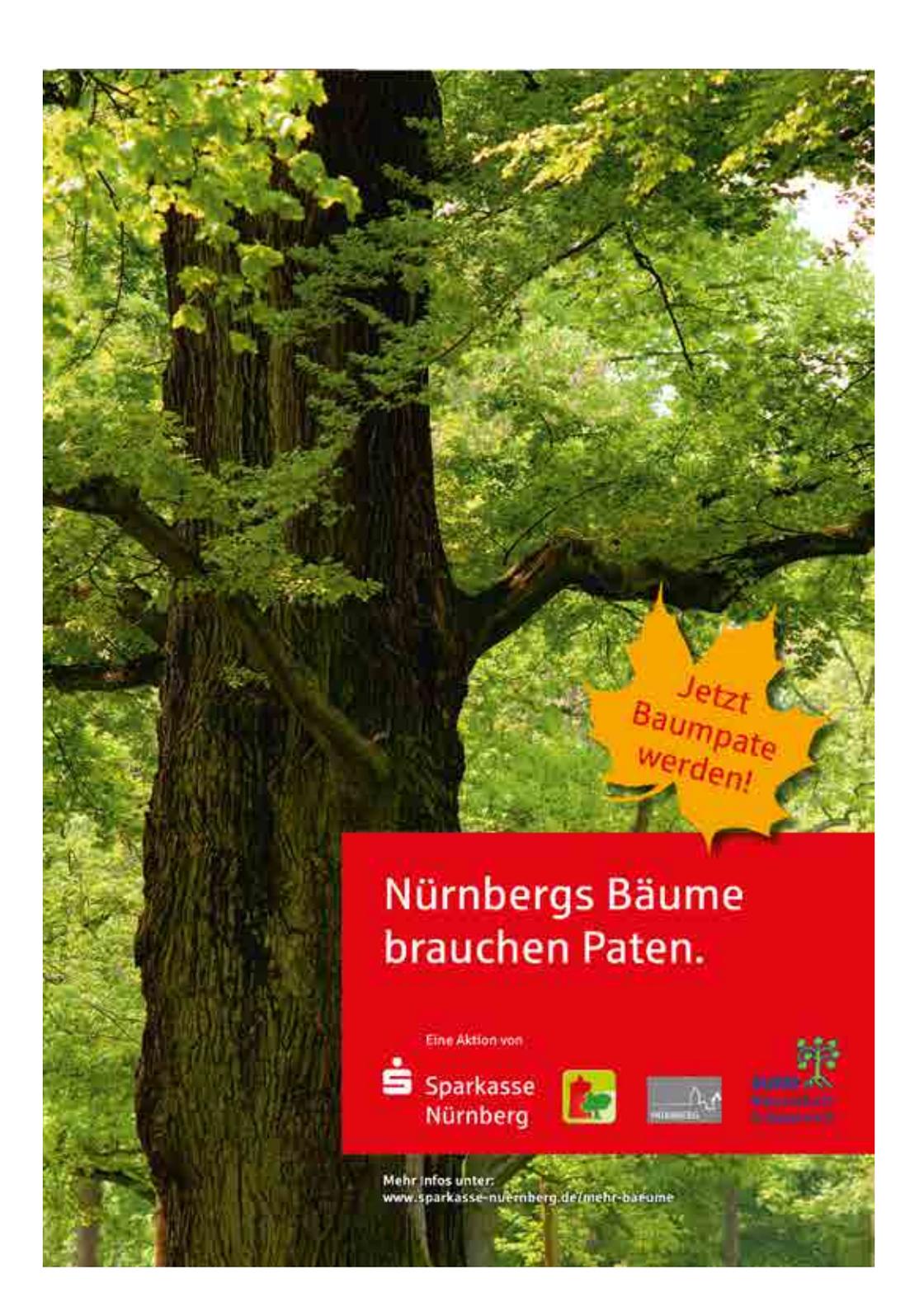
100 Jahre  
DLRG Nürnberg  
feierte sein  
Jubiläum in  
Nürnberg mit  
zahlreichen Gästen



Das Holifest. Ein Fest der Farben.  
Ein Dienst der schönen Art



Deutsche Lebens-Rettungs-  
Gesellschaft  
Kreisverband Nürnberg-Roth-  
Schwabach e.V.



Jetzt  
Baumpate  
werden!

## Nürnberg's Bäume brauchen Paten.

Eine Aktion von

 Sparkasse  
Nürnberg



Mehr Infos unter:  
[www.sparkasse-nuernberg.de/mehr-baeume](http://www.sparkasse-nuernberg.de/mehr-baeume)

# Inhaltsverzeichnis

Grußwort des Kreisverbandsvorsitzenden.....	2
Grußwort der Jugendvorstandsvorsitzenden.....	3
Grußwort Michael Frieser.....	3
Der DLRG Kreisverband Nürnberg-Roth-Schwabach e.V. trauert um.....	4 -5
Bericht Jugendvollversammlung.....	6
Einladung zum Sommerfest 2013.....	7
Festball mit Aktivenessen des Kreisverbandes Nürnberg-Roth-Schwabach e.V.....	7
Aus unserer DLRG Familie.....	8
Information + Aktuelles Danke an alle Spender und Paten.....	9
FREIZEIT-Messe 2013: Gelungener Auftakt in unser Jubiläumsjahr.....	10-11
100 Jahre Wasserrettung – 100 Jahre Ehrenamt – 100 Jahre Erfolg!.....	12-17
Der DLRG Vereinsvorstand.....	18
Ansprechpartner im Überblick.....	19
Schwimmstunden in Nürnberg.....	20
Ansprechpartner für Schwimmstunden.....	21
Adressen der Schwimmbäder.....	21
Hinweise zu den Schwimmzeiten.....	21
Kameraden unseres Kreisverbandes sind Teil des neuen Landesverbandspräsidiums.....	22
An die Leinen – Neue Signalmänner verstärken den Einsatztauchtrupp.....	23
Neues aus der DLRG-Jugend.....	24-25
Neues aus dem Einsatzbereich.....	26-31
Stadteilfest in der Werderau.....	31
Sanitätsdienst beim 1. Nürnberger Holi-Festival der Farben.....	33
Mitarbeiter für das Video und Dokumentationsteam gesucht!.....	34
Tag der Jugendverbände in Schwabach.....	34-35
DLRG Gitterrätsel.....	36

## Impressum

Neues von der DLRG:  
Vereinszeitung des DLRG Kreisverbandes  
Nürnberg-Roth-Schwabach e.V.

Fotos: Archiv. und Privatbilder

Titelbilder:

Auflage: 1.000 Stück  
Redaktion: Wolfgang Reller  
Anschrift: DLRG KV Nürnberg-Roth-  
Schwabach e.V.  
Erlenstraße 30  
90441 Nürnberg  
Tel: 0911-262411  
Fax: 0911-266299  
Email: [info@nuernberg.dlrg.de](mailto:info@nuernberg.dlrg.de)  
Internet: [www.nuernberg.dlrg.de](http://www.nuernberg.dlrg.de)

Bezug ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.  
Erscheinungsweise viermonatlich.  
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 3  
Redaktionsschluss war am 15.Juni 2013

Druck: Satz & Druck Bauer GmbH  
Stromerstraße 5  
90443 Nürnberg

Bankver-  
bindung Konto-Nr: 1939888  
Sparkasse Nürnberg  
BLZ 76050101

# Grußwort des Kreisverbandsvorsitzenden

Jörg Laubenstein

## Der ungleiche Kampf Mensch gegen Wasser

Die Natur hat ihre eigenen Regeln und Gesetze. Und wir Menschen bringen diese aus dem Gleichgewicht, weil wir meinen, wir beherrschen das Szenario. Doch alle paar Jahre zeigt uns die Natur, dass der Mensch überhaupt keine Chance hat, sie zu kontrollieren. Anfang Juni war es Regen, einfach nur Regen, der ausgereicht hat, Flüsse so anschwellen zu lassen, dass der „achsokluge“ Mensch seine Grenzen aufgezeigt bekam. Okay, mancherorts waren es unfähige Politiker und völlig selbstsüchtige Bürgerinitiativen, die seit der großen Flutkatastrophe 2002 sinnvolle Schutzmaßnahmen verhinderten. Aber seien wir doch objektiv, auch wenn wir meinen, alles richtig gemacht zu haben und jeden Fluss in ein Korsett gezwängt haben, die Kraft des Wassers kennt keine Schranken. Und an der schwächsten Stelle bricht jede Kette.

Und weil wir dies wissen, bereiten wir uns als DLRG Wasserrettung auf solche, in immer kürzeren Abständen auftretende Naturkatastrophen vor. Wir bilden Rettungsschwimmer und Strömungsretter dafür aus, die unvermeidlichen Schäden so gering wie möglich zu halten. Wir rücken mit einem Meer von Ehrenamtlichen u.a. in den mittelfränkischen DLRG-Katastrophenschutz zügen aus, um Leben zu retten. Leben von Mensch und Tier.

Diese Ehrenamtlichen verlassen ohne zu zögern ihre Arbeitsplätze und ihre Familien, um unentgeltlich unter Einsatz ihres Leben das zu tun, wofür sie bei der DLRG seit vielen Jahren ausgebildet wurden. Und es schmerzt, wenn vor Ort nicht mehr geholfen werden kann. Wenn Rinderherden erschossen werden müssen, weil sie sonst qualvoll ertrinken müssten. Wenn schlecht gebaute Dämme nicht halten und das nicht rechtzeitig gesicherte Hab und Gut von vielen Men-

schen vor den Augen der Retter vernichtet wird.

Dafür, dass unsere Einsatzkräfte für andere Menschen kämpfen und ihre ganze Kraft für sie einsetzen, gebührt ihnen unser größter Respekt und Dank.



Genauso, wie wir allen Arbeitgebern danken, die den Ausfall ihrer Mitarbeiter kompensieren mussten.

Doch wo stehen wir jetzt, wenige Wochen nach der Hochwasserkatastrophe? Die Einsatzkräfte müssen noch immer das Erlebte aufarbeiten. Bilder und Geräusche aus dem Katastrophengebiet beeinflussen noch lange die Gedanken. Und da ist es nicht hilfreich, dass zusätzlich auch viel eigenes Material beim Einsatz beschädigt oder sogar unbrauchbar wurde. Zum Beispiel durch den Kontakt mit dem von Heizöl und anderen Giftstoffen vermischten Hochwasser sind Sicherheitsschuhe und die teure Neoprenbekleidung konterminiert worden. Und jetzt bedarf es viel finanzieller Unterstützung, damit wir diese Schäden wieder beseitigen können. Und es wird immer schwerer, Spenden zu akquirieren, da sich Katastrophen weltweit mittlerweile zeitlich die Hand reichen. Aber egal wie wir unsere eigenen Schäden beseitigen werden, bei der nächsten Katastrophe sind wir wieder ganz vorne mit dabei, um Menschen zu helfen, die heute noch nicht einmal darüber nachdenken, wer die DLRG ist und was die DLRG eigentlich seit 100 Jahren macht.

# Grußwort der Jugendvorstandsvorsitzende

## Lucie Reller

Hallo,

als neue Jugendvorsitzende möchte ich die Chance nutzen, mich hier in unserer Vereinszeitung vorzustellen.

Ich komme aus Thüringen und habe meine Freizeit als Feuerwehrfrau in Blankenhain verbracht. Neben der Einsatzfähigkeit war ich auch mehrere Jahre in der Kreisjugendfeuerwehr Weimarer Land aktiv. Durch meine Jugendarbeit in Blankenhain und im Kreisverband konnte ich wertvolle Erfahrungen sammeln, die mir auch hier von nutzen sein werden.

Als ich gefragt wurde, mich bei der Wahl zur Jugendvorsitzende in unserem Kreisverband aufstellen zu lassen, habe ich mir viele Fragen gestellt, ob ich diesen Job machen sollte. Aufgrund der tollen Jugendlichen hier bei uns war die Entscheidung zum Schluss doch sehr leicht. Ja ich mache es. Die Wahl ist geglückt und viele Aufgaben stehen mir jetzt bevor.

Mein Hauptziel ist:

Eine vernünftige Struktur in die Jugendarbeit zu bringen.

Die Jugendlichen für die Arbeit im Vorstand, im Wasserrettungsdienst, im SAN-Dienst und in der Ausbildung zu noch mehr zu begeistern.

Natürlich darf der Spaß nicht fehlen.

Es bedeutet aber auch, dass vor uns noch viel Arbeit liegt. Dank der tollen Resonanz und Mitarbeit der Jugendlichen sehe froh und zuversichtlich in die Zukunft. Natürlich hoffe ich auch weiterhin auf die tolle Unterstützung durch die Erwachsenen.

Falls Ihr Fragen habt, meldet euch einfach bei mir.

Liebe Grüße  
Eure Lucie

## Grußwort Michael Frieser

### MdB

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe DLRGler,

ohne Ihre Mithilfe und Ihren sagenhaften und professionellen Einsatz für die Menschen in Schönebeck hätte man die Fluten so schnell nicht bekämpfen können. Ich danke Ihnen von Herzen für den außergewöhnlich und selbstlosen Einsatz, den sie zusammen mit weiteren Einsatzkräften bewältigt haben. Ihre Hilfe und großartige Solidarität hat sich gelohnt. Nur durch Ihre große Unterstützung konnten sich die Krisengebiete wieder erholen. Auch seitens der Bundesregierung wird alles unternommen, um auch vor Ort den vielen Flutopfern nun die wichtige und nötige Unterstützung zu geben. Nochmals ein herzliches Vergelt's Gott dafür!

Mit besten Grüßen

Ihr

Michael Frieser, MdB

Direkt gewählt für Nürnberg-Süd & Schwabach Integrationsbeauftragter der CDU/CSU-Bundestagsfraktion

## Der DLRG Kreisverband Nürnberg-Roth-Schwabach e.V. trauert um

**Wolfram Gäbisch sen.**

**\* 02.11.1920 †18.05.2013**

Ausgezeichnet mit dem Verdienstzeichen der DLRG  
in Gold und dem Mitgliedsehrenzeichen 60 Jahre in Gold

Nach einem langen, erfüllten Leben ist Wolfram Gäbisch sen.  
von den Beschwerden des Alters erlöst worden.  
Wolfram Gäbisch trug mit seinem Engagement maßgeblich  
zum Wiederaufbau der DLRG in den 1950er und 60er Jahren  
bei und blieb der DLRG stets eng verbunden.



Bereits als Jugendlicher hatte Wolfram Gäbisch Kontakt zur DLRG in Nürnberg, 1938 erwarb er den Grundschein. Der Krieg unterbrach sein Engagement, nachdem er 1952 wieder nach Nürnberg zurückgekehrt war, trat er auch gleich der DLRG-Bezirksverband Mittelfranken bei, da es eine örtliche Gliederung im heutigen Sinne noch nicht gab. 1953 übernahm er die stellvertretende Leitung des Bezirksverbands, von 1954 bis 1967 war er als dessen Leiter tätig. Schwerpunkte dieser Zeit des Wiederaufbaus waren die Unterstützung der Gründung von Ortsgruppen sowie die Förderung dieser in der Anlaufphase, bspw. der OV's Neustadt a.d. Aisch, Bad Windsheim und Pleinfeld. In Nürnberg begründete er die regelmäßige Ausbildungstätigkeit im Rahmen einer Schwimmstunde im Volksbad mit, sorgte für die Schaffung von Einsatzgruppen in allen Nürnberger Freibädern (Stadion, Naturgarten, Siemens und West), engagierte sich für öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen wie die „Neptuntaufnen“, bemühte sich um erste Einsatzfahrzeuge und Boote sowie vieles mehr.

1967 erforderte es sein Beruf, sich aus dem aktiven Vereinsgeschehen zurückzuziehen, doch blieb er der DLRG weiterhin eng verbunden. Seine Tätigkeit an der „Pädagogischen Hochschule“ (heute: Erziehungswissenschaftliche Fakultät der Universität) verhalf der DLRG in Nürnberg zu einer Schwimmstunde dort, die wir noch heute nutzen. Auch das Engagement seines Sohns Wolfram Gäbisch jun. mit Frau Ute sowie seiner Enkel Christoph und Anke sorgten weiterhin für einen engen Kontakt zum Verein.

Im Rahmen des Aktivenessens im Herbst 2012 konnte er die Ehrung zur 60-jährigen Mitgliedschaft noch persönlich entgegen nehmen und mit uns sowie Herta Künzel gute Gespräche führen. Die Teilnahme am Festakt anlässlich des 100. Geburtstags der DLRG im April 2013 war ihm aus gesundheitlichen Gründen verwehrt, doch konnte er noch mit großem Interesse die gerade erschienene Festschrift lesen, zu der er mit Foto- und Urkundenmaterial sowie durch Erinnerungen beigetragen hatte.

Mit Wolfram Gäbisch sen. verliert die DLRG ein engagiertes Mitglied der 1950er und 60er Jahre. Auf den von ihm damals geschaffenen Fundamenten können wir auch heute noch mit unserer Arbeit aufbauen.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren. Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt den Familien Gäbisch und Gebhardt sowie allen Angehörigen.

Jörg Laubenstein und Claudia Knoblich im Namen der  
DLRG KV Nürnberg-Roth-Schwabach e.V.

# Der DLRG Kreisverband Nürnberg-Roth-Schwabach e.V. trauert um

## Herta Künzel

\* 19.03.1924 † 05.03.2013

Trägerin der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland sowie der Bürgermedaille der Stadt Nürnberg, Ehrenmitglied des KV Nürnberg-Roth-Schwabach e.V., ausgezeichnet mit dem Verdienstzeichen der DLRG in Gold mit Brillant und dem Mitgliedsehrenzeichen 65 Jahre in Gold



Im Alter von 88 Jahren ist Herta Künzel von den Beschwerden ihres hohen Alters erlöst worden. Mit ihr verliert die DLRG eine Persönlichkeit, die einen nachhaltigen Beitrag geleistet hat, dass Schwimmkurse für Kleinkinder einen hohen Stellenwert gewonnen haben.

Als 20-jährige trat Herta Künzel in die DLRG ein. Gleichzeitig mit ihrem Eintritt erwarb sie die Ausbildungsberechtigung für Schwimmen und Rettungsschwimmen, denen sie sich von Anfang an verschrieb. Als Referentin für Anfängerschwimmer brachte sie Generationen von Kindern nicht nur das Schwimmen bei, sondern auch wie man sich und anderen bei Gefahren am und im Wasser gezielt helfen kann. Ihrer Beharrlichkeit ist es unter anderem zu verdanken, dass die Stadt Nürnberg Jahrzehnte lang über mehrere Lehrschwimmbecken verfügte, die heute leider nur noch teilweise zur Verfügung stehen. Die Bedeutung der Schwimmbildung für Kinder und Jugendliche, aber auch für alle anderen Altersgruppen hat durch ihr Engagement stark gewonnen.

Bei der Schwimmbildung von körperlich und geistig Behinderten erzielte Herta Künzel beachtliche Erfolge. Türkische Frauen und katholische Ordensschwwestern fanden durch sie in eigenen Stunden Zugang zum Schwimmen. Durch den Einsatz von Häftlingen als Helfer in der Ausbildungsarbeit trug sie wesentlich zur Resozialisierung und Wiedereingliederung dieser in die Gesellschaft bei.

Das weit überdurchschnittliche jahrzehntelange Engagement von Herta Künzel, auch nach dem frühen Tod ihres ebenfalls sehr engagierten Mannes, wurde 1977 mit der Ehrenmitgliedschaft in der damaligen Ortsgruppe Nürnberg gewürdigt, 1978 erhielt sie die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. 1992 ehrte die Stadt Nürnberg sie mit der Bürgermedaille. Kurz nach Schaffung der höchsten Ehrungsstufe der DLRG, dem Verdienstzeichen in Gold mit Brillant, verlieh der KV Nürnberg-Roth-Schwabach ihr dieses.

Zu unserer gemeinsamen Freude konnte sie im Herbst 2012 noch am traditionellen Aktivenessen des Kreisverbandes teilnehmen. In guten Gesprächen mit verschiedenen Generationen von Aktiven erzählte sie unter anderem, dass sie immer noch sehr viel Freude am Schwimmen habe und sich auf den Ruhestand ihrer Tochter Irmaud freue, in der Hoffnung, wieder öfter dazu Gelegenheit zu haben. Gerne hätte sie dieses Jahr unser 100-jähriges Jubiläum mit uns gefeiert.

Mit Herta verliert die DLRG eine Persönlichkeit, die die Entwicklung und Bedeutung der Schwimmbildung in der Region Nürnberg entscheidend mit geprägt hat. In der Geschichte der DLRG, aber auch bei tausenden längst erwachsenen Kindern, denen sie das Schwimmen beigebracht hat, hat sie unauslöschliche Spuren hinterlassen.

Wir werden ihr stets ein ehrendes Gedenken bewahren. Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt ihrer Familie.

DLRG KV Nürnberg-Roth-Schwabach e.V.

# Bericht Jugendvollversammlung

Wolfgang Reller

Die Jugendvollversammlung fand am Vormittag des 23. März 2013 vor dem gemeinsamen Gruppenfoto und der Jahreshauptversammlung des Stammverbandes statt.

Der Vorstand berichtete von den vergangenen Aktivitäten und schloss eine positive Bilanz über das Jahr 2012. Nach dem Bericht des Kassenwartes Ric Dettloff wurde dieser für das Jahr 2012 entlastet.

Nachdem mehrere Mitglieder des Vorstandes zurückgetreten waren, mussten die Posten des Vorsitz sowie 2 Stellvertreter neu gewählt werden. Lucie Reller stellte sich zur Wahl der Vorsitzenden und wurde einstimmig von der Jugend gewählt.

Weiterhin wurden Marco Ahnert und Monique Laubenstein als Stellvertreter gewählt. Mit dem Kassenwart Ric Dettloff und den bereits erfahrenen Stellvertretern Julia Müller, Natascha Schamberger und Helena Michalis der Vorstand komplett, sieht nun gestärkt in die Zukunft und freut sich auf die kommenden Aufgaben.

Mit Blick auf die 100-Jahr Feier startet die Jugend in die ersten Aufgaben. Dieses Jahr werden viele neue „Highlights“ die Arbeit begleiten und jährlich wiederholende Ereignisse gemeinsam bewältigt.



v.l.n.r.:

Monique Laubenstein, Natascha Schamberger, Helena Michalis, Lucie Reller, Ric Dettloff, Marco Ahnert (vorne)

## Einladung zum Sommerfest 2013

Liebe Kameradinnen und Kameraden, liebe Vereinsmitglieder,

das 1. halbe Jahr 2013 ist schon vorbei und viele schöne und spannende Ereignisse sind geschehen. An diesem Sommerfest können wir uns über unser gelungenes 100 Jahre Fest nochmal gemeinsam freuen und auch über das Hochwasser und unseren Einsatz könnt Ihr euch mit unseren Einsatzkräften unterhalten. Das Sommerfest bietet uns viel Raum und Zeit uns auszutauschen und zu feiern.

Wann?: 17.08.2013  
Wo?: Im Vereinsheim in der Erlenstr. 30 90441 Nürnberg  
Infos?: unter [www.nuernberg.dlrg.de](http://www.nuernberg.dlrg.de)



### **Festball mit Aktivenessen des Kreisverbandes Nürnberg-Roth-Schwabach e.V zum 100. Geburtstag der DLRG**

Wir wollen mit euch zusammen das 100. Jährige feiern

Wann?: 19. Oktober 2013  
Wo?: im Gesellschaftshaus Gartenstadt  
Was: Tja das wurde uns von der Planungsgruppe nicht verraten.

Ein paar kleine Infos haben wir trotzdem: Es wird eine tolle Band spielen mit Musik für alle Altersgruppen (auch für die Jugend und denen die sich selbst dazu zählen). Eine tolle Bühnenshow mit einem Feuerwerk von Überraschungen. Desweiteren wird es eine Tombola geben. Eines der Gewinne wird eine Reise sein. Es lohnt sich also dabei zu sein. Natürlich wird es etwas zu Essen und zu Trinken geben. Wie auch in den letzten Jahren wird es Zeit geben sich mit den jungen und alten Kameraden über ihre Zeit in unseren Kreisverband zu unterhalten

Weitere Infos findet Ihr auf unserer Internetseite unter [www.nuernberg.dlrg.de](http://www.nuernberg.dlrg.de)

## Aus unserer DLRG Familie

### Wir gratulieren zum Geburtstag

#### nachträglich:

Kameradin Ingeborg Riedel aus Nürnberg zu ihrem 81. Geburtstag am 01. März

#### Zum 50. Geburtstag:

Kameradin Karin Biegasik aus Nürnberg am 09.07.1963  
Kamerad Dr. Günther Hammer aus Nürnberg am 25.08.1963  
Kameradin Iris Herrmann aus Nürnberg am 28.10.1963

#### Zum 60. Geburtstag:

Kamerad Hans Scharlach aus Nürnberg am 09.10.1953

#### Zum 65. Geburtstag:

Kameradin Irmtraud Künzel am 09.09.1948  
Kamerad Helmut Schneider am 28.09.1948

Kameradin Grete Dietrich, Nürnberg zum 94. Geburtstag am 04. August

Kameradin Eleonore Schumm, Nürnberg zum 84. Geburtstag am 18. August

Kamerad H.-Joachim Jahn, Gaggenau zum 91. Geburtstag am 31. August

Kamerad Edi Sers, Nürnberg zum 91. Geburtstag am 14. September

Kameradin Johanna Schneider, Nürnberg zum 81. Geburtstag am 22. September

### Wir gratulieren zur Volljährigkeit

Kamerad Rashid Shaho (\*28.07.1995)

Kameradin Natascha Schamberger (\*10.08.1995)

Kamerad Max Silbermann (\*09.09.1995)

Kamerad Paul Silbermann (\*09.09.1995)

Kamerad Benedikt Schmidt (\*17.09.1995)

Kameradin Fanziska Wolff (\*06.10.1995)

Kamerad Fabian Kraus (\*17.10.1995)



# Information + Aktuelles

## Danke an alle Spender und Paten

Die Finanzierung und Ausgestaltung unserer eigenen Immobilie wird durch Patenschaften, symbolische Quadratmeterspenden sowie weitere Geld- und Sachspenden ermöglicht. Für diese Unterstützungen danken wir von ganzem Herzen.

**Aktuell werden wir durch Patenschaften unterstützt von:**

### Patenschaften

Dr. Günther Hammer, Nürnberg  
Günther und Eva Laubenstein, Bielefeld  
Jörg Laubenstein, Nürnberg  
Ingrid und Fritz Leonhard, Fürth  
ORTHO-REHA NEUHOF GmbH, Nürnberg  
Paul G. Schaubert, Nürnberg  
Henriette Schmidt-Burkhardt, Nürnberg  
Monika, Thomas, Max und Paul  
Silbermann, Nürnberg  
Verlag Nürnberger Presse Druckhaus  
Nürnberg GmbH & Co. KG, Nürnberg  
Völk Orthopädie, Erlangen

### Teilpatenschaften

Elke und Werner Härtel, Nürnberg  
Michael Kutscheidt, Nürnberg  
Patrick Kutscheidt, Fürth  
Heike und Gerhard Sterr, Stein  
Jörg Wenzel, Mülheim a.d. Ruhr

Zwischen Februar und Mai 2013 wurden wir durch symbolische Quadratmeterspenden unterstützt von:

**Spenden für mehrere Quadratmeter:**  
???

**Spenden für einzelne Quadratmeter**  
Alfred Neugebauer, Rentweinsdorf  
Rolf und Ingeborg Riedel, Nürnberg  
Gerda Schwob, Stein???

**Die laufende DLRG-Arbeit sowie unser DLRG-Zentrum wurden durch Sachspenden, Geldspenden sowie den Verzicht auf Aufwandsersatz unterstützt von:**

**Geldspenden bzw. Verzicht auf Aufwandsersatz:**

1. Motoryachtclub Nürnberg, Nürnberg  
DLRG OV Dechsendorf, Dechsendorf  
DLRG OV Erlangen, Erlangen  
DLRG OV Wilhermsdorf, Wilhermsdorf  
Dr. Dietbert Ehresmann, Nürnberg  
Hartmut Fischer, **ORT???**  
Horst Gäbisch, **ORT???**  
Ute und Wolfram Gäbisch, Nürnberg  
Jutta Geiger, Nürnberg  
Ursula Geiger, Nürnberg  
Adelheid Kaindl, Schwarzenbruck  
Claudia und Jörn Knoblich, Nürnberg  
Milan Kovarik, **ORT???**  
Ingeborg Landauer, Nürnberg  
Jörg Laubenstein, Nürnberg  
Jing Lin, Nürnberg  
Gerda Möhler, **ORT???**  
N-Ergie AG, Nürnberg  
PSD Bank Nürnberg eG, Nürnberg  
Irina Spedt, **ORT???**  
Stadt Nürnberg, Nürnberg  
Stadt Schwabach, Schwabach  
Günter Welsch, **ORT???**  
Ulrich und Frieda Zeitler, **ORT???**

**Sachspenden:**

???

**Allen Spendern, Förderern und Unterstützern der DLRG danken wir herzlich, denn ohne Ihr/Euer Engagement wäre unsere Arbeit nicht möglich. In diesen Dank schließen wir auch alle ein, die nicht namentlich genannt werden möchten! Ein besonderer Dank gilt unseren fleißigen Helfern unseres Festakts und der Leistungsschau sowie Kuchenbäckern, ohne die dieses Fest nicht möglich gewesen wäre.**

**Die Vorstandschaft**

# FREIZEIT-Messe 2013: Gelungener Auftakt in unser Jubiläumsjahr

Claudia Knoblich und Wolfram Gäbisch

Traditionell beginnen die „ungeraden“ Kalenderjahre mit unserer Teilnahme an der FREIZEIT-Messe im Nürnberger Messezentrum. Etwas über 60 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche standen uns zur Verfügung, um uns und unsere zahlreichen Aktivitäten zu präsentieren. Eine Mannschaft von 25 Aktiven kümmerte sich um Standaufbau und -betreuung.



Wesentliche Standelemente waren unser Motorrettungsboot „Hermann Keßler“ als Blickfang und der Info-Pavillon für Öffentlichkeitsarbeit in den DLRG-Signalfarben rot und gelb. Sechs eigens zum Jubiläumsjahr neu angefertigte Roll-Ups zu den einzelnen Ausbildungs- und Einsatzfeldern der DLRG visualisierten eindrucksvoll die vielfältigen Aufgaben von uns Lebensrettern.



Im benachbarten Tauchbecken zeigten unsere Einsatztaucher bei insgesamt sieben Vorführungen ihre besonderen Aufgaben und Fähigkeiten. Gemeinsamkeiten und



Unterschiede zu den Sporttauchern wurden bei der Moderation herausgestellt .

95.000 Besucher an fünf Messetagen kamen dieses Jahr zur FREIZEIT-Messe (3.000 mehr als 2012). Viele davon wurden auch auf unseren Stand in der „Outdoor“-Halle 6 aufmerksam. Sowohl Badewannenkapitäne als auch Wassersportler interessierten sich für die Ausstattung und Einsatzmöglichkeiten unseres Rettungsbootes. Viele Eltern nutzen die Gelegenheit, sich über Gefahren am und im Wasser sowie das Schwimmkursangebot für ihre Kinder zu informieren.



Aufgrund des großen Einzugsgebietes der FREIZEIT-Messe wurden selbstverständlich auch die Kontaktdaten von anderen DLRG-Gliederungen vorgehalten. Erstmals liefen auf einem Flachbildschirm Filme von DLRG-TV zu verschiedenen Themen. Insbesondere der Beitrag über die Katastrophenschutzübung „Bavaria 2012“ erregte große Aufmerksamkeit bei den

## Fortsetzung: Freizeitmesse 2013

Erwachsenen, während sich die Kinder bei unserem Angel-Geschicklichkeitsspiel versuchten, das wieder hoch im Kurs stand.

Die Standbesetzung freute sich auch über gute Gespräche mit Vertretern von Politik und anderen Organisationen, aber auch aus den Reihen der DLRG. Den Auftakt machte gleich am Eröffnungstag Jubiläums-Schirmherr Joachim Herrmann.

Aber auch Christian Schmidt, MdB und Staatssekretär im Verteidigungsministerium und der Nürnberger Bundestagsabgeordnete Martin Burkert kamen gerne zum DLRG-Messestand und suchten das Gespräch mit den Aktiven aller Altersstufen, um sich über die vielfältigen Herausforderungen des ehrenamtlichen Engagements zu informieren. Dieter Kunad, zum Messezeitpunkt noch Präsident des DLRG-Landesverbands Bayern, freute sich über den gelungenen Nürnberger Messeauftritt. Auch Alexander Kille, Messebeauftragter des DLRG-Präsidiums in Bad Nenndorf,

nutzte einen Nürnberg-Besuch, um unseren Messestand persönlich kennen zu lernen.



Zwei Wochen nach der Freizeitmesse war die Nürnberger DLRG bereits wieder im Messezentrum vertreten: Auf der Freiwilligenbörse, einem „Marktplatz“ für ehrenamtliches Engagement, warben wir wieder um neue Aktive.



# 100 Jahre Wasserrettung – 100 Jahre Ehrenamt – 100 Jahre Erfolg!

## Claudia Knoblich

„100 Jahre Wasserrettung – 100 Jahre Ehrenamt – 100 Jahre Erfolg! Ich gratuliere zu diesem tollen Jubiläum. Ulrich Maly“ (Gästebucheintrag des Nürnberger Oberbürgermeisters Dr. Ulrich Maly): In weniger oder prägnantere Wörter hätte man wohl kaum fassen können, was wir am 27. April 2013 feierten: Den 100. Geburtstag der DLRG in Nürnberg.

Kurz nach der Gründung der DLRG auf Bundesebene am 19. Oktober 1913 schlossen sich Rettungsschwimmer zweier Nürnberger Schwimmvereine der DLRG an und machen Nürnberg damit nachweislich zu einer der wenigen Städte, die auf eine nahezu gleich lange DLRG-Geschichte zurückblicken kann wie der Bundesverband. Die Gründung einer eigenen Ortsgruppe erfolgte zwar erst 1954, ein eigener eingetragener Verein wurden wir gar erst 1991, doch der Kampf gegen den Ertrinkungstod im Zeichen des spähenden Adlers währt auch in Nürnberg schon einhundert Jahre.



Jörg empfing jeden Gast persönlich

Unter der Leitung von Harald Finsterer plante der eigens ins Leben gerufene Festausschuss intensiv alles, was am 27. April passieren und auch was nicht passieren sollte. Die Flexibilität von uns und unserem Kooperationspartner Tucherland wurden wenige Tage vorher noch auf die Probe gestellt: der Wetterbericht prognostizierte sehr kühles und regnerisches Wetter. Nach einer intensiven Diskussion entschlossen wir

uns, das Angebot der Leistungsschau noch kurzfristig anzupassen. Die Vorbereitungen wurden mit jedem Tag umfangreicher und am Samstag, 27. April früh spätestens um 7 Uhr wurde es für die meisten Helfer ernst.

Wie die fleißigen Ameisen machten sich zahlreiche DLRGler parallel ans Werk: Patrick Kutscheidt und Harald Finsterer koordinierten den Aufbau der Leistungsschau auf dem Hans-Sachs-Platz. Fahrzeuge und Boote fuhren vom DLRG-Zentrum in die Innenstadt und wurden auf dem Platz positioniert. Verschiedene Zelte sowie der zwischenzeitlich auf die doppelte Fläche vergrößerte Pavillon der Öffentlichkeitsarbeit, das X-Glo der Landesjugend und ein großes Willkommensbanner wurden aufgebaut.



Eintragung ins Gästebuch

Im gegenüberliegenden Heilig-Geist-Spital wurden unzählige halbe Brötchen sowie der Sektumfang vorbereitet, Tische gedeckt, Roll-ups aufgebaut und Fahnen befestigt. Elsbeth Biebel koordinierte die Verpflegungsmannschaft, Wolfram Gäbisch und Claudia Knoblich sorgten sich vor allem um den Festsaal. Zahlreiche Helfer packten im Gebäude und auf dem Platz immer dort zu, wo gerade einen helfende Hand benötigt wurde. Alles lief wie am Schnürchen, so dass wir um 9 Uhr pünktlich die Türen für die Gäste zum Festakt öffnen konnten. Eine halbe Stunde war Zeit für Begrüßungen, einen Schluck Sekt oder Orangensaft, den

## Fortsetzung: 100 Jahre Wasserrettung...

Eintrag ins Gästebuch oder einen ersten Blick in die noch druckfrische Festschrift „100 Jahre DLRG in Nürnberg“.

Fast auf die Minute pünktlich begrüßte unser Kreisverbandsvorsitzender Jörg Laubenstein im Festsaal die insgesamt rund 200 Anwesenden: zahlreiche Vertreter der Kommunal- und Bundespolitik, Aktive befreundeter Hilfsorganisationen, Mitglieder verschiedener DLRG-Ortsverbände, des Bezirksverbands Mittelfranken sowie des Landesverbandes Bayern, der DLRG-Stiftung Bayern sowie des Kuratoriums wie auch eigene Mitglieder sowie Vertreter verschiedener Behörden und Verbände, mit denen wir meist seit Jahren eine gute



Der Festakt beginnt

Zusammenarbeit pflegen.

Rasch übergab Jörg das Mikrophon an unseren Festredner, Herrn Oberbürgermeister Dr. Ulrich Maly. Beginnend mit der Anekdote, dass es anfangs „sittliche Bedenken“ gegen die DLRG hinsichtlich ihrer „luftigen Badebekleidung“ gab, würdigte Dr. Maly in seiner Rede, dass der 100. Geburtstag gleichzeitig 100 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit bedeutet. Trotz aller Bemühungen insbesondere der Politik, das Ehrenamt zu stärken, ist er davon überzeugt, dass es hierzulande noch nicht die ganz grundsätzliche gesellschaftliche Anerkennung gefunden hat, wie beispielsweise in Amerika. Während dort das gesellschaftliche Engagement ein positives Beurteilungskriterium bei der Bewerberauswahl ist, glaubt er, dass in Deutschland viele Personalverantwortliche bei ehrenamtlich Engagierten skeptisch sind, ob diese dem Unternehmen uneingeschränkt

genug zur Verfügung stehen. Ursächlich hierfür sieht er unter anderem, dass die Gegenleistung in materieller Form immer noch deutlich höher eingestuft wird, als die immaterielle in Form von Anerkennung oder Dankesworten. Dabei ist es doch dieser „Zauber des Ehrenamts“, der die Nachhaltigkeit des Engagements ausmacht. Im Zuge seines Streifzugs durch die Nürnberger DLRG-Geschichte betonte er, dass es symbolisch für diese Stadt und ihre Bürger ist, dass wichtige Einrichtungen und Organisationen von den Bürgern gegründet wurden, auch wenn sie teilweise später zu kommunalen oder staatlichen Einrichtungen wurden. Abschließend wünschte er der DLRG, dass wir so weitermachen wie wir sind. Zum einen würde man sich mit einhundert eh nicht mehr ändern, zum anderen, sei es genau richtig, wie wir es machen.



Gäste und Redner hörten gespannt der Begrüßung zu

Zu Beginn seiner eigenen Festrede dankte Jörg Laubenstein Herrn Dr. Maly nicht nur für seine gelungene Rede sondern besonders für das offene Ohr, mit dem uns in der Stadtverwaltung begegnet wird, wenn wir Anliegen vorbringen. Die Motivation Menschenleben vor dem Ertrinkungstod zu retten, sieht Jörg als Grundlage all unseres Tuns. Auch wenn diese Aufgabe scheinbar unlösbar ist, treibt sie uns an; sie ist Grund genug für uns immer weiter zu machen. Wir wachsen daran. Wir wissen, je mehr Personen wir haben, die aufpassen, desto mehr Menschen werden wir retten. Oft lässt sich der Erfolg unserer Arbeit nicht direkt messen: Retten wir indirekt ein Leben, weil ein

## Fortsetzung: 100 Jahre Wasserrettung...

von uns ausgebildeter Rettungsschwimmer Kindern am Wasser die Gefahren erklärt? Der Erfolg unserer Arbeit darf nicht nur an der Anzahl der durchgeführten Lebensrettungen gemessen werden. Der wahre Erfolg sind die nicht zählbaren verhinderten Ertrinkungsfälle durch Aufklärungsarbeit und Ausbildung.

100 Jahr DLRG in Nürnberg bedeutet die Entwicklung einer Rettungsorganisation hinweg über zwei Weltkriege, mit einem Neubeginn in den 1950er Jahren bis hin zu einem anerkannten Mitstreiter um die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt. 100 Jahre DLRG in Nürnberg bedeuteten aber auch zahlreiche Umzüge innerhalb der Stadt bis hin in unser DLRG-Zentrum in der Erlenstraße, in dem wir 2007 erstmalig Fahrzeughalle und Vereinsheim unter einem eigenen Dach in Eigentum vereinen konnten; ein wichtiger Schritt in der positiven Entwicklung unseres Vereins.



Der Shanty-Chor der Wasserschutzpolizei

Wir haben zum Glück nicht 100 Jahre gebraucht um zu erkennen, dass gute Jugendarbeit die Quelle unseres Nachwuchses ist. Dabei ist die Bindung junger Erwachsener, die bereits bei uns das Schwimmen gelernt haben am Größten. Doch müssen wir zunehmend feststellen, dass Vereine als Dienstleister gesehen werden. Wir müssen unsere Anstrengungen ständig weiter steigern, den jungen Menschen die Attraktivität und den Sinn unserer Arbeit vor Augen zu führen.

Parallel dazu ist der Einfluss von außen auf die Entwicklung viel größer als bei den meisten Vereinen. Während der

demografische Wandel alle Vereine trifft, steigen die Anforderungen aus die Ausrüstung und Qualifikation der Mitarbeiter in Sanitäts-, Wasserrettungsdienst und Katastrophenschutz ständig weiter.



Akurat geparkt - unsere Einsatzfahrzeuge

Dabei wird oft vergessen, dass bei aller Professionalität mit der unsere Aktiven diese Dienste bewältigen, wir auch in Zukunft immer ehrenamtlich arbeiten werden. Bereits kleine Veränderungen in den Rahmenbedingungen, wie der Zugang zu ausreichend und finanzierbaren Wasserflächen in den Bädern der Stadt oder das Ausbleiben wichtiger Zuschüsse, könnten die Erfolgsgeschichte insbesondere der letzten zehn Jahre rasch in Gefahr bringen. So appellierte Jörg zum Abschluss seiner Rede an alle anwesenden Politiker, die Besonderheiten der DLRG bei allen relevanten Entscheidungen im Hinterkopf zu behalten. Solange man uns das Leben nicht überproportional schwerer macht, werden wir den Kampf gegen den nassen Tod und für die Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger mit all unserer Kraft ehrenamtlich weiterführen.

In Zeiten knapper öffentlicher Kassen sind größere Geldzuwendungen an die DLRG besonders hilfreich. Im Jubiläumsjahr sind wir sehr dankbar, in der PSD Bank Nürnberg eG einen Partner gefunden zu haben, der uns mit 10.000 EUR unterstützt. Für Herrn Johann Büchler, Vorstandsvorsitzender der PSD Bank Nürnberg eG, ist DLRG „social media, nicht digital, nicht analog, sondern

## Fortsetzung: 100 Jahre Wasserrettung...

menschlich. Schulter an Schulter, face to face.“ Auch wenn Herr Büchler fürchtet, dass ein großer Scheck von einer Bank nicht „besonders kreativ“ ist, so sind wir uns wohl alle sicher, dass er uns sehr hilft. Herzlichen Dank!



Herr Büchler übergibt Jörg mit freuden das Geschenk

Herr MdB Michael Frieser gratuliert im Namen des Deutschen Bundestages zum 100. Geburtstag. In seinem Grußwort betont er, welch gutes Beispiel die DLRG für ein gelungenes Mehrgenerationenprojekt ist. Die Ausbildungsarbeit ist für ihn viel mehr: sie ist Erziehungsarbeit, die Art und Weise des Umgangs miteinander vermittelt; dazu gehört, dass man aufeinander aufpasst, dass man sich umeinander sorgt. Dies ist es doch, dass am Ende des Tages unbezahlbar ist. Er wünscht uns, dass die nächsten einhundert Jahre leichter werden, als die zurückliegenden, aber immer noch mit genügend Herausforderungen, dass wir eine eingeschworene Gemeinschaft bleiben.

Dieter Kunad, ehemaliger Präsident der DLRG LV Bayern e.V., begrüßt die Festgäste im Namen der 32.000 DLRG-Mitglieder in Bayern. Während zur Zeit der Gründung der DLRG 1913 jährlich rund 5.000 Menschen ertranken, ist die Zahl in 2012 erstmals mit 383 unter die Marke von 400 gesunken. Die Verbesserung um 92 % ist ein Ergebnis der Arbeit von über 560.000 aktiven Kameradinnen und Kameraden im gesamten Bundesgebiet. Während das Motto „Retten lernen“, dass bereits bei der Gründung

ausgegeben wurde, heute noch gültig ist, hat die Prophylaxe deutlich an Bedeutung gewonnen. Der Landesverband Bayern freut sich, dass die DLRG in der Metropolregion Nürnberg hervorragend vertreten ist und bedankt sich für die Rettungsleistung in den vergangenen Jahren.

Walter Meyer, ehemaliger Sprecher der Arbeitsgemeinschaft Nürnberger Hilfsorganisationen (ArGe HiOrg), würdigt die Arbeit der DLRG in der Arbeitsgemeinschaft, zu der die DLRG seit Anfang 2008 gehört, als qualitativ hochwertig, die Kameraden als kompetent und verlässlich. In der ArGe sei die DLRG ein nicht mehr wegzudenkender Partner geworden. Mit der Anschaffung eines eigenen Rettungswagens in 2012 haben wir aus Sicht der ArGe Zeichen gesetzt. Mit der Übergabe eines symbolischen Schiffssteuerrades für das DLRG-Zentrum wünscht er uns, dass es uns gelingen möge, auch in Zukunft immer die richtige Richtung einzuschlagen. Mit der Überreichung des ersten Fahnenbandes für die von der DLRG geplante, eigene Fahne, möchte er uns motivieren, die Traditionen nicht in Vergessenheit geraten zu lassen.



Walter Meyer am Rednerpult

Dr. Jürgen Helmbrecht, ehemaliger Vorsitzender des BRK-Kreisverbandes Nürnberg-Stadt, blickt auch auf den Eintritt der DLRG in die ArGe HiOrg zurück, als man die DLRG als „Nesthäkchen“ aufgenommen hat. Auch wenn erst rund fünf Jahre vergangen sind, bescheinigt er uns, dass wir „längst jenseits der Pubertät sein.“ Er

## Fortsetzung: 100 Jahre Wasserrettung...

freut sich sehr über die Teilhabe der DLRG an seinem Motto „Helfen ist unteilbar“. Trotz allem gesunden familiären Wettbewerb haben wir, die fünf Hilfsorganisationen, nie vergessen, dass wir dort gemeinsam da sind, wo die Leute uns brauchen.



Elsbeth Biebel verpflegt nicht nur die Gäste, sondern auch alle fleißigen Helfer

Das harmonische Zusammenspiel der fünf Hilfsorganisationen ASB, BRK, DLRG, JUH und MHD ist nach den Worten von Jörg Laubenstein in Nürnberg eine Erfolgsgeschichte, wie es sie in keiner anderen deutschen Stadt gibt. Jörg von Rochow, Regionalvorstand der Johanniter-Unfallhilfe e.V. Regionalverband Mittelfranken, freut sich ebenfalls über unser rundes Jubiläum und gratuliert herzlich. Mit einem Gesellschaftsspiel für die Jugendarbeit hofft er, uns eine Freude zu machen.



Auch auf den Hans-Sachs-Platz ist alles für die Leistungsshow bereit.

Ullrich Schönweiß, Fürther Stadtrat, gratulierte in einem spontanen Grußwort

und lobte es als sehr solidarisch, dass die DLRG jedem hilft, der Hilfe braucht, ohne Beachtung von Nationalität oder Hautfarbe. Dr. Rainer Pippig, Mitglied der DLRG in Nürnberg seit 1965, den es 1976 als „Entwicklungshelfer nach Südbayern“ beruflich bedingt verschlagen hat, sagt, dass die DLRG seine Jugend so stark geprägt, dass er trotz der fast vierzig Jahre, die er nicht mehr in Nürnberg wohnt, nie auf die Idee gekommen wäre, bei uns auszutreten. Er appelliert an die Anwesenden, es ihm gleichzutun, egal wo es einen hin verschlägt. Alfred Neugebauer, geb. Hanswille, Vorsitzender der DLRG in Nürnberg von 1978 bis 1981, blickt zurück auf seine Wahl zum Vorsitzenden, „als er als Preuße gewählt wurde, da sich keine anderer fand und sonst die Eingemeindung nach Fürth im Raum stand.“ Er sei stolz auf das, was aus der DLRG in Nürnberg geworden ist: Hervorragend! Großartig! Viel Erfolg weiterhin!

Untermalt wurde der Festakt durch vier musikalische Einlagen des Querflötenduos Anke Gäbisch und Verena Scheer.



Querflötenduo Anke Gäbisch und Verena Scheer

Zum Abschluss des Festaktes dankte Jörg Laubenstein allen, die zum Gelingen des Tages beigetragen haben. Beispielhaft nannte er den Festausschuss, der seit 2011 unter der Leitung von Harald Finsterer die Aktivitäten plante, die Senioreneinsatzgruppe 50plus unter der Leitung von Elsbeth Biebel und Heinz Kvanicka. Für die rundum gelungene

## Fortsetzung: 100 Jahre Wasserrettung...

Festschrift dankte er Claudia Knoblich und Wolfram Gäbisch, der Firma Werbetechnik Leonhard für die Jubiläumstassen und Rollups einschließlich deren Gestaltung, sowie 58 Helfern und Einsatzkräfte am Jubiläumstag, allen voran dem Technischen Leiter Einsatz, Patrick Kutscheidt.



Patrick Kutscheidt beim Aufbau des Eingangsbereiches zum Hans-Sachs-Platz

Einen herzlichen Dank sprach er nochmals der PSD Bank Nürnberg eG für zahlreiche wichtige Anschaffungen im Jubiläumsjahr aus, sowie dem Tucherland mit seiner Geschäftsführerin Sonja Reiter für die

Hüpfburg und das Kinderschminken. Bei Festgästen und insbesondere Festrednern bedankte er sich für Kommen, die Grußworte



fertig gedeckten Stehtische für den Stehempfang

und die verschiedenen Geschenke.

Beim anschließenden Stehempfang mit Imbiss und Getränken konnte sich jeder stärken und über die Eindrücke des Festaktes sowie manche Anekdoten aus 100 Jahren DLRG in Nürnberg austauschen. Anschließend nutzten viele Gäste die Möglichkeit, sich auf dem gegenüberliegenden Hans-Sachs-Platz über Aufgaben und Ausstattung der DLRG zu informieren.

# Wir retten Leben!

Ihre Spende trägt dazu bei, unsere ehrenamtliche Arbeit erfolgreich zu leisten: für Ihre Freizeit in Sicherheit am Wasser.

**SPENDENKONTO  
DER DLRG-STIFTUNG BAYERN:**  
Konto Nr. 29 702  
Sparkasse Neumarkt (BLZ 760 520 80)

Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft  
DLRG-Stiftung Bayern  
<http://stiftung-bayern.dlrg.de>  
E-mail: [info@stiftung-bayern.dlrg.de](mailto:info@stiftung-bayern.dlrg.de)



# Der DLRG Vereinsvorstand

Stand: 01. Juli 2013

## **DLRG-Vereinsheim und Geschäftsstelle**

Erlenstrasse 30,  
90441 Nürnberg  
Tel: 26 24 11  
Fax: 26 62 99  
www.nuernberg.  
dlrg.de  
info@  
nuernberg.dlrg.de

## **DLRG**

**Wasserrettungs-  
station Pleinfeld**  
Strandhaus West  
Am Brombachsee 4,  
91785 Pleinfeld  
Tel: (09144) 92 76 61

## **Bankverbindungen** DLRG-KV Nbg. R-S e.V.

Konto: 1939888  
Spendenkonto:  
6606180  
Sparkasse Nürnberg  
(BLZ 760 501 01)

DLRG KV Nbg.  
Jugend  
Konto: 1307795  
Sparkasse Nürnberg  
(BLZ 760 501 01)

## **Vorsitzender Stützpunktleiter Schwabach**

Jörg Laubenstein  
Tel: 47 05 09 27  
(0174) 2 01 47 10  
(09131) 74 30  
44(d)  
Joerg.dlrg@web.de

**Stellv. Vorsitzender**  
Heinz Kvasnicka  
Cuxhavener Str. 91,  
90766 Fürth  
Tel.: (0911) 73 24 53  
heinz.kvasnicka@  
nefkom.net

**Stellv. Vorsitzender**  
Wolfram Gäbisch  
Tel: 54 23 78  
2 31 - 83 38 (d)  
gaebisch@  
nefkom.net

**Stellv. Vorsitzender**  
Holger Müller  
Tel.: 83 69 02  
dlrg@partner-it.de

**Stellv. Vorsitzender**  
Jochen Kußberger  
Tel: 52 11 46  
3 21 - 12 12 (d)  
Fax: 5 29 71 97  
dlrg@kussberger.eu

**Schatzmeisterin**  
Stefanie  
Mergenthaler  
Stefanie.  
mergenthaler@  
gmx.de

**Leiter  
Öffentlichkeitsarbeit**  
Wolfgang Reller  
Tel: (0172) 415 75 08  
wolfgang.reller@  
nuernberg.dlrg.de

**Stellvertr. Leiter  
Öffentlichkeitsarbeit**  
Thomas Marx  
Tel.: (0174) 27 04 25 6  
thomas.dlrg@  
gmx.de

**Leiter Einsatz**  
Patrick Kutscheidt  
Tel: 217 14 571  
(0170) 9 06 04 46  
Patrick.kutscheidt@  
Nuernberg.dlrg.de

**Stellv. Leiter Einsatz**  
André Schober  
Tel: (0179) 1 08 83 12  
Schober.andre@  
t-online.de

**Stellv. Leiter Einsatz**  
Daniel Schmidt  
Tel: (0160) 7 17 70 07  
Daniel.schmidt@  
nuernberg.dlrg.de

**Stellv. Leiter Einsatz**  
Benjamin Porsinger  
Tel: 3 78 47 40  
Ben.porsinger@gmx.  
de

**Leiter Ausbildung**  
Rolf Niebelschütz  
Tel: 46 51 81  
Rolf.niebelschuetz@  
online.de

**Stellv. Leiter  
Ausbildung**  
Marco Kutscheidt  
Tel: 8 92 95 95  
M\_kutscheidt@  
hotmail.com

**Stellv. Leiter  
Ausbildung**  
Roland Schamberger  
Tel: 33 46 35  
Roland.  
schamberger@  
t-online.de

**Stellv. Leiter  
Ausbildung**  
Heinz Kvasnicka  
Tel: 73 24 53  
Heinz.kvasnicka@  
nefkom.net

**Jugendvorsitzende**  
Lucie Reller  
Tel: (0152) 340 32 641  
lucie@familiereller.de

**Stellv. Jug.  
vorsitzende**  
Julia Müller  
Tel: 83 69 02  
Julia.mueller@  
partner-it.de

**Stellv. Jug.  
vorsitzende**  
Natascha  
Schamberger  
Tel: 33 46 35  
natascha  
schamberger@  
web.de

**Stellv. Jug.  
vorsitzende**  
Helena Michalis  
Tel: 42 29 99  
helenaathena@  
freenet.de

**Stellv. Jug.  
vorsitzender:**  
Marco Ahnert  
Tel.: 39 20 518  
marcoahnert@web.  
de

**Stellv. Jug.  
vorsitzende**  
Monique  
Laubenstein  
Tel: 470 50 927  
monique92lau@  
web.de

**Schatzmeister**  
Ric Dettloff  
Tel: (0176) 212 53 210  
ric.dettloff@  
hotmail.de

**Beisitzer:**  
Prof. Dr. Matthias  
Bickermann  
Tel: (030) 91 55 41 64  
matthias.  
bickermann@ikz-  
berlin.de

**Beisitzer:**  
Peter Landauer  
Tel: (09090) 70 14 67  
Fax: (09090) 48 68  
peterlandauer@  
aol.com

# Bilder vom Hochwasser Deggendorf



# Impressionen von der 100 Jahr Feier am Heilig-Geist-Spital



# Bilder vom Hochwasser Schönebeck



# Ansprechpartner im Überblick

## Schwimmausbildung:

siehe Ansprechpartner der Schwimmstunden in der Heftmitte

## Anfängerschwimmausbildung:

Mark Jendrecki, 0911-2537182, anfaengerschwimmen@nuernberg.dlrg.de

## Rettungsschwimmausbildung:

Sandra Thiede, 0911-4624036, rettungsschwimmen@nuernberg.dlrg.de

## Vorstandschafft, Material, Stützpunkt Schwabach, Versicherungen, Vereinsheimwart,

Vereinsheimtermine: Jörg Laubenstein, Kontaktdaten siehe linke Seite

**Fundraising:** Claudia Knoblich, 0911-8159012, claudia.knoblich@nefkom.net

**Internetauftritt:** Prof. Dr. Matthias Bickermann, Kontaktdaten siehe linke Seite

**Mitgliedschaft, Newsletter:** Norma Schober, mitgliederverwaltung@nuernberg.dlrg.de

## Registrierung Rettungsschwimmen, Ersatzausweise:

Roland Schamberger, Kontaktdaten s. l. Seite

**Wasserrettungsdienst, Technische Hilfe:** Patrick Kutscheidt, Kontaktdaten siehe linke Seite

**Wachdienst Brombachsee:** Dominik Lungerich, brombachsee@nuernberg.dlrg.de

**Sanitätsdienste:** André Schober, Kontaktdaten siehe linke Seite

**Ausbildung, Fortbildungen:** Rolf Niebelschütz, Kontaktdaten siehe linke Seite

**Erste-Hilfe-Ausbildung:** Kerstin Kvasnicka, erste-hilfe@nuernberg.dlrg.de

---

## Entspannen ...



## Eintauchen ...



## Wohlfühlen ...



## Tauchen, Reisen & meer



**Luna**  
SPORT  
NÜRNBERG

**www.Luna-Sport.de**  
Kleinreuther Weg 67, 90408 Nürnberg, Tel: 0911 - 38 36 60

# Schwimmstunden in Nürnberg

## Montag

### **Hallenbad Katzwang**

**19.00-19.30 Uhr und 19.30-20.00 Uhr:**  
Anfängerschwimmkurse für Kinder  
(Mark Jendrecki)

**20.00-22.00 Uhr:**  
Freies Schwimmen für Mitglieder  
(Erich Biebel)

Erwachsenenschwimmkurse für  
Anfänger und Fortgeschrittene  
(Jörg Laubenstein)

**20.30-21.00 Uhr:**  
Wassergymnastikkurs  
(Claudia Knoblich)

**20.30-22.00 Uhr:**  
Rettungsschwimmausbildung  
(Sandra Thiede; bitte lassen Sie sich bei  
Interesse in unsere Warteliste aufnehmen)

## Mittwoch

### **Hallenbad Katzwang**

**16.00-16.45 Uhr und  
16.45-17.30 Uhr:**  
Schwimmtraining ab Seepferdchen  
mit Ziel DJSA bzw. Juniorretter  
(Ute Gäbisch)

### **süd.stadt.bad (Hallenbad Süd)**

**19.00-20.00 Uhr**  
(1 Bahn + Sprungbecken)

**20.00-21.00 Uhr**  
(1 Bahn + Sprungbecken)  
Freies Schwimmen für Mitglieder,  
Training für Aktive

## Donnerstag

### **Schwimmhalle der erz.-wiss. Fakultät**

**17.30-18.30 Uhr:**  
Schwimmtraining ab Seepferdchen bis  
DJSA Bronze, Vorbereitung für  
Rettungsschwimmausbildung  
(Rolf Niebelschütz, Baukis Heuler)

### **18.30-19.30 Uhr:**

Schwimmtraining ab DJSA Bronze mit Ziel  
DRSA und DSTA für Mitglieder  
(Rolf Niebelschütz, Baukis Heuler)

## Freitag

### **Hallenbad Altenfurt**

**17.00-18.00 Uhr:**  
Schwimmtraining ab Seepferdchen mit Ziel  
DJSA Bronze bis Gold und Juniorretter  
(vorübergehend Jörg Laubenstein)

**Wir suchen eine/n neue/n Badleiter/in für  
diese Stunde ab 25 Jahre und wenn  
möglich  
schon mit Rettungsschwimmschein.  
Bei Interesse bitte Jörg Laubenstein  
ansprechen.**

### **Hallenbad Katzwang**

**20.45-22.00 Uhr:**  
Schwimmtraining ab DJSA Bronze mit Ziel  
Silber bzw. Gold  
Schwimmtraining mit Ziel Juniorretter,  
DRSA Bronze bis Gold bzw.  
Schnorcheltaucher  
(Elvira Ziterkopf mit weiteren Ausbildern)

Freies Schwimmen für Mitglieder

### **Schwimmhalle der erz.-wiss. Fakultät**

**20.00-22.00 Uhr**  
Schwimmtraining ab Seepferdchen mit Ziel  
DJSA Bronze bis Gold  
Freies Schwimmen für Mitglieder  
(Monique Laubenstein)

Erwachsenenschwimmkurs für Anfänger  
und Fortgeschrittene  
(Jörg Laubenstein)

## Ansprechpartner für Schwimmstunden

Erich Biebel:	0911-484036	e.biebel@t-online.de
Ute Gäbisch:	0911-542378	gaebisch@nefkom.net
Mark Jendrecki:	0911-2537182	Schwimmen@nuernberg.dlrg.de
Claudia Knoblich:	0911-8159012	claudia.knoblich@nefkom.net
Elvira Ziterkopf:	0176-70660393	elvira_z@freenet.de
Jörg Laubenstein:	09131-743044	joerg.dlrg@web.de
Monique Laubenstein:	0911-47050927	monique92lau@web.de
Rolf Niebelschütz:	0171-6971446	rolf.niebelschuetz@online.de
Sandra Thiede:	0911-4624036	sandra.thiede@web.de

## Adressen der Schwimmbäder

### Hallenbad Altenfurt:

Hermann-Kolb-Straße 55, 90475 Nürnberg  
Buslinie: 57

### süd.stadt.bad (Hallenbad Süd)

Allersberger Straße 120, 90461 Nürnberg  
Straßenbahnlinie 8+9

### Hallenbad Katzwang:

Katzwanger Hauptstraße 21, 90453 Nürnberg  
Buslinien: 62, 662

### Schwimmhalle der erz.-wiss. Fakultät:

Regensburger Straße 160, 90478 Nürnberg  
Straßenbahnlinien 6+9, Buslinie 36, 65, 55

## Hinweise zu den Schwimmzeiten

Unsere Schwimmstunden finden nur an Schultagen statt, also nicht während der Schulferien und nicht an Feiertagen!

### Schulferien

Sommerferien: 31. Juli – 11. September 2013

Herbstferien: 28. Oktober bis 31. Oktober 2013

Für alle Schwimmstunden ist eine aktive Mitgliedschaft erforderlich mit folgenden Ausnahmen: Anfängerschwimmkurse für Kinder sowie Rettungsschwimmausbildung (feste Kursgebühr). Für alle Schwimmtrainings sowie die Wassergymnastik ist dreimal im Jahr ein „Wassergeld“ zu zahlen. Bei den Erwachsenenschwimmkursen kann zwischen Mitgliedschaft mit Wassergeld und fester Kursgebühr gewählt werden.

Die Ausbilder geben dazu gerne Auskunft.

# Kameraden unseres Kreisverbandes sind Teil des neuen Landesverbandspräsidiums

**Claudia Knoblich**

Am Wochenende vom 20. bis 21. April 2013 fand die Landestagung 2013 der DLRG-LV Bayern e.V. in Bad Kissingen statt. 108 Teilnehmer aus ganz Bayern berieten dabei über die Weiterentwicklung der Wasserrettungsorganisation in den nächsten Jahren und wählten ein neues Präsidium.

Als neue Präsidentin wurde einstimmig die Regensburgerin Julia von Seiche-Nordenheim gewählt. Julia von Seiche-Nordenheim ist verheiratet und hat zwei Kinder. Sie ist seit 20 Jahren ehrenamtlich engagiert in den Bereichen Versorgung akut und chronisch kranker Kinder, auf örtlicher, Landes-, Bundes- und europäischer Ebene. Speziell hat sie sich für die Vermeidung von und der Hilfe bei Ertrinkungsunfällen von Kindern engagiert. Als Vizepräsidenten wurden gewählt unser Nürnberger Kreisverbandsvorsitzender Jörg

Laubenstein, Maiko Alpers aus Geretsried, Walter Kohlenz aus Starnberg und Michael Trifellner aus Regensburg. Anlässlich unserer 100-Jahr-Feier am 27. April kam die neue Präsidentin gleich zum Antrittsbesuch nach Nürnberg.

Auch in anderen Funktionen stellten sich erfolgreich unsere Aktive zur Wahl: Zweiter stellvertretender Leiter Einsatz wurde Volker Kvasnicka, Revisorin Stefanie Mergenthaler. In ihren Ämter bestätigt wurden Peter Landauer als Vorsitzender des Schieds- und Ehrengerichts sowie Jochen Kußberger als Beisitzer in diesem Gremium.

Der bisherige Präsident, Dieter Kunad, ebenfalls Nürnberg, stellte sich nicht mehr zur Wahl. Wir würden uns freuen, wenn er zukünftig sein Engagement verstärkt lokal einbringen möchte.



Das neue Präsidium der DLRG Bayern mit hauptamtlichen Mitarbeitern der Geschäftsstelle. Vorne in der Bildmitte die neue LV-Präsidentin, Julia von Seiche-Nordenheim. Vordere Reihe vierter von rechts: Jörg Laubenstein, hintere Reihe fünfter von rechts: Volker Kvasnicka

# An die Leinen – Neue Signalmänner verstärken den Einsatztauchtrupp

Andre Schober



Ende Januar begann eine neunköpfige Gruppe tauchinteressierter Wasserrettungskräfte die Ausbildung zum Signalmann.

Der Signalmann unterstützt und überwacht seine Taucher vor, während & nach dem Tauchgang. Zum Beispiel hilft er Ihnen beim Anlegen der Ausrüstung, vergewissert sich, dass der Taucher tauchfähig ist, überwacht und führt den Taucher während des Tauchgangs und geht ihm auch beim Abrüsten wieder zur Hand.

Zunächst bekamen wir einen theoretischen Einblick in die wichtigsten Bereiche des Tauchwesens: Tauchphysik, Tauchmedizin, (versicherungs-) rechtliche Grundlagen, Ausrüstung ... Besonderen Stellenwert hatte die Besprechung der Leinenzugzeichen, die der Kommunikation zwischen Einsatztaucher und Signalmann. Da im Einsatzfall die Sichtweite unter Wasser oft nur sehr gering ist, ist es Aufgabe des Signalmanns den Taucher durch die Leinenzugzeichen an die richtige Stelle zu lotsen.

Die theoretisch erworbenen Kenntnisse wurden in einem nächsten Schritt bei ersten praktischen Übungen im Südbad vertieft. Für uns Anfänger war es natürlich wichtig zunächst die Führung des Tauchers in klarem Wasser zu üben und uns in die Technik und Feinheiten der Leinenführung einzuarbeiten.

Nach bestandener theoretischer Prüfung durften wir unsere Fertigkeiten unter realen Bedingungen unter Beweis stellen. Geplant war eine Tauchübung am Main-Donau-Kanal, im Rahmen derer wir Frischlinge an die Durchführung von Sucheinsätzen und den Einsatz der technischen Geräte herangeführt werden sollten.

Auch im Tauchwesen hat natürlich der Fortschritt Einzug gehalten und so gibt es eine Signalleine mit eingearbeitetem Telefonkabel und Sprechvorrichtung für die Vollgesichtsmaske, die eine mündliche Kommunikation zwischen Taucher und Signalmann ermöglicht. Dennoch muss auch die herkömmliche Variante beherrscht werden, falls die Technik einmal ausfällt.

Leider hatten wir mit widrigen Wetterbedingungen zu kämpfen, auf dem Kanal hatte sich eine dünne Eisschicht gebildet, was die Leinenführung erschwerte, und bei Minusgraden, Schneefall und Wind mussten wir die Übung aus Rücksicht auf unsere Gesundheit deutlich verkürzen. Doch trotz Gefühllosigkeit in Fingern und Füßen waren wir mit dem Tag sehr zufrieden und konnten eine Menge mitnehmen.

Vielen Dank an unseren Ausbilder Uwe Herrmann und seine Helfer Tim Werner, Daniel Frank, Andreas Höfler, Klaus Wörner und Iris Herrmann.

## Neues aus der DLRG-Jugend

### Der Jugendvorstand genießt ein Wochenende als Teilnehmer

Wolfgang Reller

Endlich mal keine Verantwortung haben, endlich mal Feiern, das war das Thema dieses Wochenende, dass der Bezirk den Teamleitern und Mitgliedern der Vorstände der Ortsgruppen anbot.

Also hieß es für Monique, Natascha, Helena, Lucie, Ric und Wolfgang auf nach Streitberg.

Während wir am Freitagabend das „informelle Beisammensein“ mit Kennenlernspiele, wie zum Beispiel Speeddating, genießen konnten und viele gute Gespräche mit den anderen Teilnehmern hatten, hieß es am Samstagmorgen früh aufzustehen. Nach einem gemütlichen Frühstück ging es dann auf zur Kanutour. Durch eine malerische Natur konnten wir endlich mal die Ruhe auf dem Fluss genießen, wobei 3 Mädels unbedingt ausprobieren mussten, ob das Wasser schon die richtige Temperatur zum Baden hat (hatte es leider nicht!!).

Nach der Rückkehr erst mal Mittagessen gut gestärkt und anschließend wurden wir von der Landesjugend über neue Motivationsmöglichkeiten für die Jugendlichen informiert. Zum Abschluss des Abends haben wir uns am alle am Lagerfeuer versammelt und nach vielen tollen Gesprächen den Abend ausklingen lassen.

Am Sonntag haben wir dann wieder Kinder sein dürfen: Gruppenspiele und wie man am besten diese spielt. Hier konnten wir ausgelassen spielen, ohne ein schlechtes Gewissen zu haben.

Fazit für dieses Wochenende: Viele neue Ideen und vor allen Dingen intensive Gespräche mit den anderen Teilnehmern haben dieses Wochenende als wertvollen Teil unserer Arbeit gemacht und steht nun jedes Jahr auf unserem Programm.



# Ein Tag im playmobil FunPark

Lucie Reller

Das Wetter war an diesem Tag nicht das schönste. Dennoch haben 5 unerschrockene Kinder dem Wetter getrotzt und den Tag im Playmobil-Land in Zirndorf genossen.

Aber bereits die Fahrt dorthin war schon was Besonderes.

Mit der 11/1! Ein richtiges Einsatzfahrzeug!

Dort angekommen mussten wir uns noch ein bisschen gedulden. Denn trotz des nasskalten Wetters waren viele auch auf die Idee gekommen.

Im Park haben wir dann jeden Themenbereich nach dem anderen erobert.

Wir haben als erstes in einer Grube gearbeitet, sind dunkle lange Rutschen hinuntergesaust, haben die Flösse geentert und haben einen Schatz im Kletterbaum gesucht.

Mittagspause: Jeder hatte seine Butterdose mit und konnte sich stärken.

Weiter geht's:

In der Burg haben wir dann Rätsel gelöst, einem Ritterkampf zugeschaut und mit Trettkarts ein Rennen gefahren.

Nun wurde das Wetter doch unerträglich und wir sind in die Indoor-Spielhalle geflüchtet. Dort stärkten wir uns nochmal und haben noch mal 1 Stunde alles gegeben.

Um 18:00 Uhr konnte ich dann glückliche und geschaffte Kinder an Ihre Eltern übergeben.



Noch hinzuzufügen ist: Auch wir Betreuer konnten zum Teil bei einigen Aktivitäten mitwirken. Das Trettkartrennen haben die Kinder trotzdem gewonnen.

Vielen Dank an allen Beteiligten für den lustigen und verregneten Tag.

**Malerfachbetrieb**

*Gerhard Frisch*

**malt • lackiert • tapeziert**

**Fassadenrenovierung • Vollwärmeschutz**



Pfälzer-Wald-Str. 54a  
90469 Nürnberg  
Tel. 0911/481288  
Fax 0911/4801957

# Neues aus dem Einsatzbereich

## Hochwasser 2013

Katrin Schober

### Deggendorf

Gemeldet wurde gegen 15:00 Uhr, dass zwei Mädchen allein im Hochwasser gesichtet wurden.

Bilder aus Deggendorf



Aufbruch für unsere Strömungsretter vier Stück an der Zahl. Ben, Fabian, Sabine und ich brachen auf zur Suche nach den Mädels. Vom 1-91-4, auch 91-2 genannt, der mit Andre und Daniel besetzt war, wurden wir zum Einsatzort gefahren.

Als wir ausstiegen ging uns das Wasser nur bis zu den Waden. Einsatzgebiet waren zwei Straßen die sich kreuzten. Beide Trupps (Funkrufnahmen 9-1 und 9-2) tasteten sich voran und das Wasser wurde immer höher umso weiter wir die Straße entlang gingen. Die Kreuzung der beiden Straßen lag in einem Tal. Hier standen wir bereits bis zur Brust im Wasser.



Wir suchten die Häuser links rechts ab, fragten die in den Häusern gebliebene Bewohner, ob sie hier zwei Mädchen alleine gesehen hätten. Negativ. Wir setzten die Suche fort. Am Ende der Straße vor der Kreuzung sahen wir ein Mädchen im Hof eines Hauses im Wasser spielen. Dort hin kämpften wir uns durch die Wassermassen, an schwimmenden Autos, Hölzer und Treibgut vorbei, bis zu diesem Mädchen. Aber hier waren die Eltern zu Hause. Also waren es nicht unsere Zielpersonen.



Somit machten wir uns weiter auf die Suche. Wir trennten die Trupps um links und rechts in den Straßen entlang zu suchen. Ben und ich fanden an einem Haus ein Schild mit weiblichen Kindernamen. Hier hielten wir und klopfen, aber keine Personen zu sehen. Nach der Rückmeldung an unser Fahrzeug mit Namen, Straße und Hausnummer. Leider auch hier kein Ergebnis, also zurück zum Fahrzeug 91-2.

Auch das Ergebnis des zweiten Trupps, Sabine und Fabian, war negativ. Zurück am Auto waren Andre und Daniel gerade dabei einer alten Dame zu helfen. Wir vier machten uns zu Fuß zurück an unseren Standort und verblieben dort.

## Fortsetzung: Hochwasser 2013



Panoramabild in Deggendorf



KatS-Zug sammelt sich an einem Parkplatz vor der Fahrt ins Einsatzgebiet

Die Wetterbedingungen und die Wasserqualität machten uns den Einsatz nicht einfacher, denn das Wetter hatte 7 Grad und Regen. Das Wasser hatte dauerhaft nach Benzin und Öl gestunken, denn ein Film davon schwamm immer um uns rum.

Am Letzten Tag, den Tag der Rückfahrt, sind wir erst gegen 22:30 Uhr losgefahren, da wir leider erst um 21:30 Uhr was zum Essen bekommen haben. An der Wache sind wir gegen 01:00 Uhr angekommen, nun hieß es ausräumen, aufräumen, Kleidung waschen usw. Nach einigen weiteren Stunden hatte uns unser eigenes Bett wieder.

### Schönebeck (Sachsen Anhalt):

#### 05.06.2013:

Die letzte Mannschaft war gerade aus Deggendorf zurückgekommen als sich schon der nächste Einsatz ankündigte.

#### 06.06.2013:

Um 13:45 Uhr wurden wir über Benjamin Porsinger, der derzeitigen Führer vom Dienst, alarmiert.

### Meldung:

**Katastrophenschutz:** Einsatz nach Magdeburg/Schönebeck, mindestens 24h Selbstverpflegung, Einsatz-Dauer 4 Tage.

Das Organisatorische nimmt seinen Lauf, das heißt jede Menge Telefonate, wer noch alles in den KatS Einsatz mitfahren könnte, denn einige sind ja erst vor 12 Stunden aus Deggendorf nach Hause gekommen.

Einsatzklar gemeldet haben sich:

Katrin Schober, Stefanie Spies, Uwe Herrmann, Michael Hochhäuser, Dominik Glaschke, René Dietrich

### 16:00 Uhr:

Auf der Wache eingetroffen räumten wir den 91/2 ein. Dazu gehörten: Strömungsretter-Ausrüstung, Tauch-Ausrüstung, Wurfsäcke, Karabiner, Einsatzkleidung, Regenkleidung, Schlafsäcke und private Taschen. Hilfe beim ein- und ausladen bekamen wir von den Kameraden die erst aus Deggendorf zurückgekommen sind: André Schober, Rolf Niebelschütz,

## Fortsetzung: Hochwasser 2013

Ralf Böhm und Roland Schamberger. Nun sind wir Einsatzklar und warten auf der Wache und auf den Abrückbefehl unseres Zugführers Bayern 2.

### 19:30 Uhr:

Meldung: heute wird nicht mehr alarmiert, erst in den frühen Morgenstunden. Anwesende Einsatzkräfte wurden zum Schlafen nach Hause geschickt.



KatS-Zug in Schönebeck

### 21:00 Uhr:

Der Melder alarmiert für den Führer vom Dienst, Benjamin Porsinger. Treffpunkt 01:30 Uhr auf dem Parkplatz Wolfshöhe bei Lauf an der Pegnitz. Die Koordination beginnt. Erneute Informationen per Telefon an die bereitgehaltenen Einsatzkräfte: Treffpunkt auf der Wache, Erlenstraße um 00.00 Uhr!

### NEUE ZUSATZMELDUNG:

Einsatz für den 59/1 Technik Logistik + Hänger, gewünscht 40 Feldbetten und Zelte zur Unterbringung der Einsatzkräfte vor Ort.

### 21:30 Uhr:

Führer vom Dienst Benjamin Porsinger und Katrin Schober sind auf der Wache in der Erlenstraße angekommen, dort standen zwei weitere Kameraden aus dem Zug von Deggendorf bereit um uns beim beladen des Technik Logistik Fahrzeuges 59/1 zu unterstützen: Patrick Kutscheidt und Alexander Halle

### 00:00 Uhr

Einsatzklar auf der Wache warteten wir auf die DLRG-Kameraden aus Ansbach, die einen Hänger von uns mitnehmen mussten. Nach Eintreffen der Einheit Ansbach rückten wir um 00:45 Uhr mit den Fahrzeugen 91/2 mit Boot und 59/1 mit Technikhänger aus zum Treffpunkt Parkplatz Wolfshöhe bei Lauf a.d.Pegnitz.

Dort angekommen ging alles sehr schnell, kurz noch eine Gruppenführer- und Lagebesprechung. Danach die Abfahrt des Zug Bayern 2 um 02:00 Uhr. Ziel Magdeburg/Schönebeck. Eine lange anstrengende Fahrt durch die Nacht begann. Durch Staus und Baustellen kutschierten wir die riesigen Autos und Hänger.

### 07.06.2013 06:00 Uhr:

Angekommen in Schönebeck, warteten wir in der Morgensonne auf unseren Zugführer 10/1 der mit seinen Beratern 12/1 eine Erkundungstour unternommen hatte.

Als unser Zugführer von seiner Erkundungsfahrt zurückkam, fuhren wir in Kolonne zu einer Schule in Schönebeck zum Frühstück. Nach dem leckeren Frühstück begaben wir uns auf einen nahe gelegenen Hügel, auf dem lag eine im Rohbau stehende Maschinenhalle, genug Platz für alle dort platzierten Einsatzkräfte. Sogar ein Toilettenwagen wurde für die Einsatzkräfte bereitgestellt. Dieser Platz diente uns als Bereitstellungsraum für die nächsten Tage.

Wir warteten auf unseren ersten Auftrag, mussten aber die 3 Stunden Ruhezeit einhalten.

Wir machten es uns gemütlich, viele packten die Feldbetten aus und legten sich schlafen.

Die Sonne schien und schien und schien, mit selbst konstruierten Decken und Seilen, bastelten

## Fortsetzung: Hochwasser 2013



Strömungsretter machen sich Einsatzbereit

sich alle einen Sonnenschutz. Auch für unsere 7 köpfige Truppe aus Nürnberg.

Nach unserer Ruhezeit machten wir uns auf zum Mittagessen.

Noch kein Einsatzauftrag für unseren Zug.

Zurück zum Bereitstellungsraum und abwarten. Viele sind so müde, das auch jetzt die Zeit für ein Schläfchen genutzt wird. Die Technik-Logistik Nürnberg holte aus dem Tlog Hänger Betreuungsgarnituren um der Mannschaft eine Sitzmöglichkeit zu bieten. In einer netten Runde plauschten verschiedene DLRG Ortsgruppen miteinander über alles Mögliche. So nah kommt man selten zusammen.

Auch in der Abenddämmerung hatten wir noch keinen Einsatz. Nach dem Abendessen saßen wir wieder in der Runde zusammen. Hier stellten wir schnell fest, dass das Gras um uns herum der volle Stechmücken-Sammler war. Das hieß aus dem Technik-Logistik Auto Autan für alle. Wir sind immer auf fast alles vorbereitet.

Wir fragten den Bauern, der auf dem anderen Feld das Gras mähte, ob er bei uns auch mähen würde um weniger Mücken und mehr Platz zu haben. Der Bauer war so froh, dass die Einsatzkräfte vor Ort waren um zu helfen, dass er sofort noch (ca. 0.00 Uhr) das Gras für uns mähte.

Angespannt und immer auf Bereitschaft stehend, versuchten die meisten zu schlafen... Mehr schlecht als recht, denn vor den Autos, in den Autos auf den Sitzen oder am Boden sind nun wirklich nicht gemütlich.

Diese Nacht hatten wir keinen Einsatz mehr.

Am Morgen fuhren wir in Kolonne zum Frühstück. Nach dem Essen machten wir uns auf zu einer Einsatzstelle um hier die Lage zu erkunden. Hier wurden wir von vielen Passanten angesprochenen „schön dass Sie da sind um uns zu helfen.“ Ein älterer Herr sprach uns Nürnberger an „schön das ihr jetzt wieder da seid zu Helfen, ihr Nürnberger wart doch 2002 auch schon hier und habt uns geholfen“

Mit diesem Dank der Einwohner wussten wir, warum wir ehrenamtlich der Bevölkerung

## Fortsetzung: Hochwasser 2013

helfen wollten.

Zurück am Bereitstellungsraum packte die Technik-Logistik Truppe ihr Mannschaftszelt SG500 aus um den Einsatzkräften unseres Zuges einen Sonnenschutz zu bieten. Alle Einsatzkräfte haben zusammen geholfen, somit ging der Aufbau schnell. Die Sonne brannte munter weiter. Im Zelt gemütlich gemacht mit Feldbetten und zwei Betreuungsgarnituren genossen wir den Tag.

### Einsatz!

Anfahrt mit dem Zug Bayern 2 nach Schönebeck. Meldung: Absicherung eines Kameraden der Bundeswehr der einen Helikopter am Wasser einweisen soll für den Abwurf der BIG-Pack-Sandsäcke für einen undichten Damm.

Strömungsretter für die Wasserabsicherung sind hier für sofort Einsatzklar abgefragt worden.

Fertig machten sich aus Nürnberg Uwe Herrmann und Benjamin Porsinger. Am schnellsten umgezogen standen beide bereit für den Einsatz beim Einsatzleiter. Hier konnten beide das oft geübte „sofort Einsatzklar machen“ mit Erfolg unter Beweis stellen.

Nach dem Einsatz machten wir uns wieder auf den Weg zum Bereitstellungsraum.

Den Abend ließen alle ausklingen und manche fuhren zum Duschen in die Schule. Noch nicht vom Duschen zurück, bekamen wir den nächsten Einsatz!

Als die Mannschaft komplett war, rückten wir sofort aus.



Sandsacktransport mit dem Boot

### Meldung: Transport von Sandsäcken der Feuerwehr zum instabilen Damm.

Nach dem Einsatz mitten in der Nacht kamen wir zum Bereitstellungsraum zurück. Hier wurde sich auf eine ruhige Nacht eingestellt und alle gingen schlafen. Am nächsten und letzten Tag fuhren wir wieder zum Frühstück. Zurück am Bereitstellungsraum bauten wir das Mannschaftszelt ab und packten es wieder ein. Wir warteten auf unseren Abrückbefehl. Dann um 14.00 Uhr war klar, ab nach Hause.

Müde und geschafft machte sich der Zug (10 Einsatzfahrzeuge mit Booten) auf dem Weg nach Hause.

Bedanken möchten wir uns bei allen Einsatzkräften für die gute Zusammenarbeit, den Arbeitgebern die das Helfen möglich gemacht haben und ganz besonders den Nürnberger Einsatzkräften Katrin Schober, Stefanie Spies, Uwe Herrmann, Michael Hochhäuser, Dominik Glaschke und René Dietrich.

**Vielen Dank für eure Einsatzbereitschaft!**

# Einsatzbericht vom 03.07.2013

## Person im Wasser

### Alarmierung:01.53

Passanten hörten einen Schrei am Wasser  
Wöhrder Talübergang.

Nach dem Eintreffen des Einsatzleiters Wasserrettung Marco Kutscheidt wurde mit Rücksprache des Einsatzleiters Feuerwehr die SEG der DLRG Nürnberg nachalarmiert. Diese erhielten die Information, dass eine Person im Wasser vermutet wurde und erhielten den Suchauftrag für diese Person.

Zum Einsatzort sind folgende Fahrzeuge ausgerückt:

59/1 mit folgender Besatzung:

Katrin Schober, Ben Porsinger, Alex Halle und Fabian Schilfarth.

91/2 mit folgender Besatzung:

Patrick Kutscheidt und Ralph Böhm.

Auf Wacher verblieben ist der 11/1 mit den beiden Kameraden Michael Hochhäuser und Daniel Frank.

Als unsere Einheiten den Einsatzort erreichten, erhielten diese die Meldung, dass die Person bereits zu Hause angetroffen wurde.

Somit war der Einsatz beendet um 02:25 Uhr

## Stadteilfest in der Werderau

### Wolfgang Reller

Auch in diesem Jahr waren wir wieder eingeladen uns auf dem Werderau Stadteilfest zu präsentieren.

Pünktlich morgens um 8 Uhr trafen sich Marco, Sven, Michael, Lucie und Wolfgang um den Hänger mit den erforderlichen Materialien zu beladen.

Der Hänger und das Rettungsboot die Herrmann Kessler wurde von Roland und Thomas dankenswerter Weise zum Festplatz gefahren.



Hier stießen noch Mara und Jan zu uns, um beim Aufbau zu helfen. Wir begannen mit dem Aufbau des Oekazettes und dem Befüllen unseres Planschbeckens für das Angelspiel.

Hier wurden dank des defekten Strahlrohres ein paar von uns richtig nass, so dass wir die Wasserregulierung über den Hydranten steuern mussten. Aufgrund des schönen Wetters waren wir aber schnell trocken.

Ab 12 Uhr fühlte sich der Platz, und Marco musste richtig arbeiten um den Besucheransturm zu bewältigen. Während des gesamten Tages hatten wir auch viele interessierte Menschen, die wir über unsere Vereinsarbeit informieren konnten. Natürlich war das Hochwasser ein aktuelles Thema und wir konnten mit Stolz über unsere Kameraden berichten, die zu dieser Zeit in Deggendorf waren.

# Gebäude- und Dienstleistungsservice H. Jacobs



Reinigung von  
- Büro  
- Praxis  
- Werkstatt

Hausmeister-  
dienst  
Grünanlagen-  
pflege  
Winterdienst

**Uhlandweg 18, 90547 Stein**  
**Tel: 0911/68936960; Fax: 0911/68936961**  
**Mobil: 0177/60 29 367**

# Sanitätsdienst beim 1. Nürnberger Holi-Festival der Farben

Donnerstag der 30.Mai 2013, Bericht von André Schober

ca. 7000 Feierlustige, verwandelten den VIP Parkplatz des Grundig-Stadions in ein farbenfrohes Partygelände – und die DLRG mittendrin

Beim „Holi-Festival“ der Farben bewarfen sich die Feierlustigen gegenseitig mit farbigem Pulver, dem sogenannten Gulal. Dadurch sollen die Grenzen zwischen den einzelnen sozialen Gesellschaften übermalt werden.

Diese Tradition kommt ursprünglich aus Indien zu uns und findet einmal jährlich im Frühling statt. Das Holifest ist in Indien eines der bedeutsamsten Feierlichkeiten des Jahres.

Bei Techno / Houss Musik feierten die Teilnehmer erst bei trockenem super Wetter... aber es hatte sich Regen für ca. 19:00 Uhr angekündigt und so kam es dann auch. Fast auf die Minute genau begann es zu regnen und es hörte einfach nicht mehr auf. Aber dies konnte den Feierlustigen nicht den Spaß verderben, wieder jede Stunde

Ihre Farben in die Luft zu schmeißen.

Wieder einmal konnte der Kreisverband zeigen, dass er nicht nur bei der Wasserrettung professionales Personal hat, sondern auch im Bereich des Sanitätsdienstes ganz vorne mitschwimmt.

Wir waren mit 10 Einsatzkräften (5 Rettungssanitätern, 1 Rettungsassistenten, 3 Sanitätern und einem Notarzt) vor Ort. Zur Versorgung der insgesamt 50 Patienten und der 2 Abtransporte in die Klinik, hatten wir ein Sanitätszelt aufgestellt (SG40). Natürlich hatten wir auch für evtl. Transporte auf dem großen Veranstaltungsgelände unseren Rettungstransportwagen und den Krankentransportwagen mit dabei.

In unserem Sanitätszelt hatten wir 5 Behandlungsplätze und einen Notfall/ Intensivplatz eingerichtet.

Herzlichen Dank allen Helfern.

André Schober  
Stl. Technischer Leiter Einsatz



# Mitarbeiter für das Video und Dokumentationsteam gesucht!

**Du möchtest**  
Videos drehen,  
Kameraden interviewen,  
Filme schneiden  
oder  
eigene Dokumentationen planen?



Dann hätten wir etwas für dich:

Wir wollen in unserem Kreisverband ein Team bilden, das diese Aufgaben übernimmt. Vorkenntnisse wären toll, sind aber keine Bedingung. Genauso wie eigene Kameras. Bedingung ist gute Laune und Lust auf das Projekt. Ziel ist es, in Zusammenarbeit mit den einzelnen Fachgruppen kurze Clips zu erstellen und diese auf Youtube, anderen Plattformen für Filme und unseren Veranstaltungen zu präsentieren.

Wenn wir dein Interesse geweckt haben melde dich bei

Wolfgang:

Tel: 0172457508

oder per Email: wolfgang.reller@nuernberg.dlrg.de

## Tag der Jugendverbände in Schwabach

Wolfgang Reller

Unter dem Schirm des Stadtjugendring Schwabach haben sich dieses Jahr die Jugendverbände und –Vereine in der Innenstadt präsentiert.

Diesmal haben die Jugendgruppen der Hilfsorganisationen sich zum ersten Mal in einem eigenen Bereich präsentiert.

Wir, die Jugend, haben uns aufgemacht um unseren Verein mit dem Wasserretungsboot „ Hermann Kessler“ und unserem Angelspiel zu präsentieren. Unser Team bestand dieses Jahr aus Helena, Marco, Sebastian, Robert, Wolfgang und Lucie. Marco war wieder für unser Angelspiel zuständig und wurde von Robert tatkräftig unterstützt. Sebastian hatte sich zur Aufgabe gemacht den Besuchern unser Rettungsboot zu erklären. Helena hat sich dem backen der heiß begehrten Waffeln angenommen, die reißen den Absatz gefunden haben.

Liebe Helena:

Du hast mehr als 150 Waffeln gebacken!! Vielen Dank für diese super Leistung.

Lucie und Wolfgang haben den interessierten Rede und Antwort gestanden.

Auch hier stellte sich wieder raus, dass viele Eltern händeringend einen Verein für die Schwimmausbildung ihrer Kinder suchen. Aber auch hier war unser Hochwassereinsatz immer wieder interessant aufgenommen worden. Die erstaunten Gesichter sprachen Bände, wenn wir erklärten, dass wir unsere Arbeitskraft 100% ehrenamtlich einsetzen.



Ein weiteres Highlight war der HLW Flashmob zu Stay alive, zu dem Marco vollen Einsatz an der Puppe zeigte.

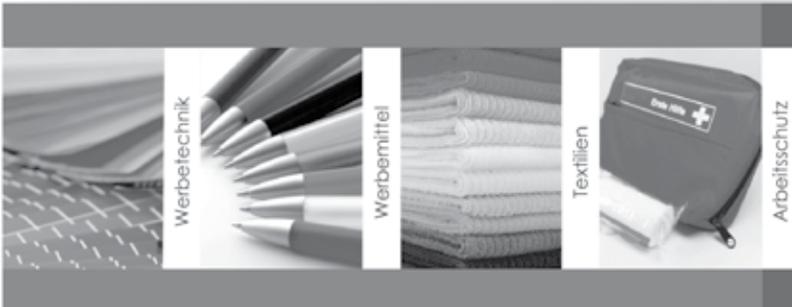
## Fortsetzung Tag der Jugendverbände

Gegen 14:00 war die Veranstaltung zu Ende und wir packten unsere Sachen wieder ein. Der Waffelteig war eine halbe Stunde vor Ende der Veranstaltung alle. Nach Ankunft auf unserer Wache ging es für Marco, Sebastian, Wolfgang und Lucie weiter auf die bayrischen Meisterschaften der DLRG, um unseren SAN Dienst unter der Führung von Christoph Gäbisch zu unterstützen.

Ein großer Dank geht an Roland und Thomas, die unser Boot wieder einmal hin und hergefahren haben, zwischen ihrem Wachdienst am Brombachsee.

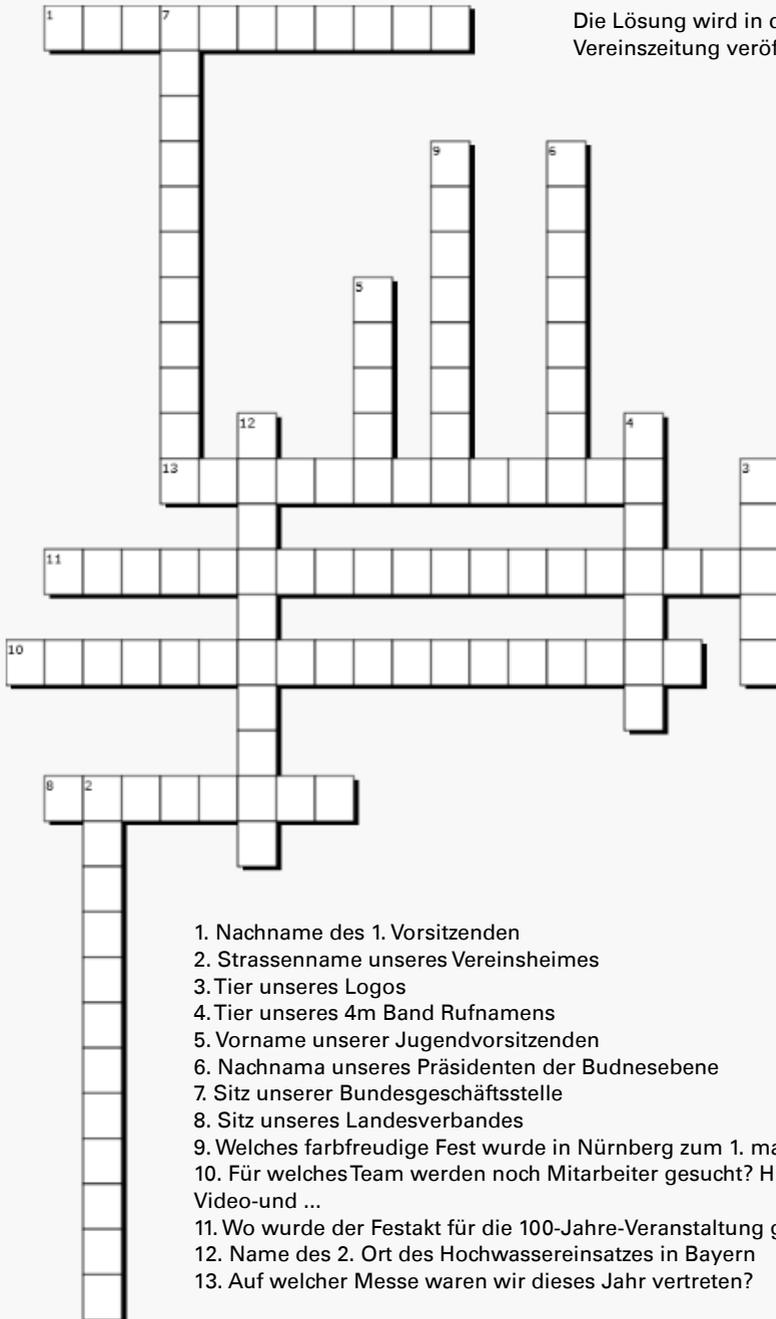


Beratung  
Entwurf  
Produktion  
Montage  
Service



[www.werbeleo.com](http://www.werbeleo.com)

## DLRG Gitterrätsel



# Eindrücke vom Holifest der Farben





**Durch unseren Service  
sind Ihre Tauchgänge  
sicher, entspannt,  
erfolgreich.**

**AtemReglerService  
Dipl.-Ing. Ralf Krause  
Bahnhofstrasse 34  
D - 91154 Roth  
Tel. 09 171 - 89 49 430  
Fax. 09 171 - 89 49 431  
[www.ars-krause.de](http://www.ars-krause.de)**

**Unser Service für Ihr  
Tauchequipment**

Ausrüstung  
aus Neopren  
Trockentauchanzüge  
Lungenautomaten  
Tauchcomputer  
Kompressoren  
Tauchflaschen  
Foto – Video  
Jackets  
Lampen  
Ventile  
etc.

Wir haben über  
20 Jahre Erfahrung  
und helfen gern bei  
Revision oder Service  
Neuanschaffung